Église néo-apostolique
de Suisse



Rapport de voyage 13.07.2020

Woche 28 / 2020

Am Mittwoch hätte gemäss Jahresprogramm der Besuch eines Kinderlagers im Raum Adelboden stattfinden sollen. Auch da hat uns die augenblickliche Lage einen Strich durch die Rechnung gemacht. Leider musste das Lager abgesagt werden. Schade, dass ich die Kinder nicht besuchen konnte.

Wenn schon die Begegnung mit den Kindern nicht möglich war, sollte wenigstens eine Gemeinde einen Überraschungsbesuch erhalten. Die Wahl fiel auf die Gemeinde Thun. Die Überraschung gelang. Ausser dem Bezirksältesten wusste niemand etwas. So konnte ich erleben, wie sich das «normale» Gottesdiensterleben in dieser besonderen Zeit anfühlt. Das Wiedersehen mit den anwesenden Geschwistern und Amtsträgern machte mich glücklich. Gemeinsam konnten wir unsere Herzen dem Wirken des Heiligen Geistes öffnen.

Inzwischen stand der letzte Gottesdienst vor meinen Ferien an. Das Reiseziel am Sonntagmorgen war die Gemeinde Baden-Wettingen. Gottes Liebe ermöglicht uns immer neu ein stärkendes Erleben an heiligem Ort. So diente auch dieser Gottesdienst der Vorbereitung auf die verheissene Zukunft. Bischof Fässler begleitete mich, und auch Bischof

Wihler war mit seiner Familie anwesend. In diesem Gottesdienst durfte eine kleine Glaubensschwester die Wiedergeburt aus Wasser und Geist erleben. Nicht nur wir Lebenden, sondern auch die Toten durften das einende, stärkende, gemeinschaftsfördernde und zukunftsweisende Sakrament des Heiligen Abendmahls erhalten. Ein treuer und bewährter Unterdiakon, der Stiefvater von Bischof Wihler, trat in den gesegneten Ruhestand.

Nun stehen - wie bereits angetönt - einige Ferientage bevor. Die nächsten Reisenotizen werden nach dem Wochenende vom 9. August 2020 erscheinen. Allen wünsche ich an dieser Stelle eine reich gesegnete und bewahrte Zeit unter der führenden und stärkenden Hand Gottes.







